



# Das Phantom im Frachtrecht: haftungsrechtliche Fragen beim Einsatz eines Phantomunterfrachtführers

DGTR | Wiesbaden | 6. November 2025

# Vorstellung



- Geboren im Rheinland
- Studium in Trier
- Referendariat in Hamburg
- Rechtsanwalt bei REMÉ seit 2017
- Fachanwalt seit 2020
- Schwerpunkte: Transport, Logistik & Versicherung

**Dr. Andreas Zink**  
Partner | Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

# Phantome (4)

... heute geht es aber um andere Phantome:

*Phantomfrachtführer //*  
Phantomunterfrachtführer

## Schaden & Unfall

**Verschundene Lkw-Ladungen:  
Versicherer warnen vor hohen  
Schäden durch  
Phantomfrachtführer**

Kriminelle r  
wagen-Ladu  
empfehlen d  
Subunterne

## SCHADEN & UNFALL

**Phantomfrachtführer: Dreiste Ma-  
sche bei Lkw-Ladungsdiebstahl hat  
Konjunktur**

Unterschlagung am helllichten Tag: Phantomfrachtführer holen die Ladung mit einem Lkw direkt im Warenlager ab. Schadenfälle in Millionenhöhe sind keine Ausnahme und die Zahl dieser Straftaten steigt, warnt die R+V-Tochter KRAVAG.

## Phantomfrachtführer als Auftragnehmer

Donnerstag, 30 Oktober 20

Seit vielen Jahren – und besonders in den vergangenen Jahren – berichten Phantomfrachtführer eine erhebliche Zahl von Schadensfällen. Sowohl wir als auch die Fachpresse haben bereits umfangreich über die Haftungsfragen berichtet.

# Agenda

- 1) Übersicht
- 2) Relevanz
- 3) Haftungstatbestand (§ 425 HGB / Art. 17 CMR)
- 4) Unbeschränkte Haftung (§ 435 HGB / Art. 29 CMR)
- 5) Zurechnungsnormen (§ 428 HGB / Art. 3 CMR)
- 6) Haftungsausschluss (§ 426 HGB / Art. 17 Abs. 2 CMR)
- 7) Mitverschuldenseinwand
- 8) Zusammenfassung und Handlungsbedarf



# 1) Übersicht: worüber sprechen wir heute?

## Definition Phantomfrachtführer

Person, die sich Transportaufträge verschafft und das übernommene Gut nicht wie vereinbart beim Empfänger abgeliefert, sondern anderweitig verwendet und selbst unerreichbar wird.

### ■ Strukturmerkmale

- Identitätsdiebstahl (Phantom gibt sich als Mitarbeiter existierender Unternehmen aus)
- Gründung von Scheinfirmen
- Erwerb etablierter Transportunternehmen mit Markzugang & guten Referenzen
- Nach Übernahme der Güter: Güter weg & Frachtführer unerreichbar („**Phantom**“)

### ■ Phänomen im Straßengüterverkehr

- andere Verkehrsträger bisher nicht betroffen
- Schadensfälle seit ca. 2010 feststellbar (vgl. OLG Düsseldorf, Urteil vom 14.07.2010 - 18 U 221/09)
- massiver Anstieg von Schadensfällen ab ca. 2023/2024

## 2) Relevanz: warum ist das wichtig?

### ■ Haftung

- erhebliche wirtschaftliche Schäden (Warenwert/Abgaben/Folgekosten)
- Haftungsrisiken in der Transportkette: überschaubare Regressmöglichkeiten

### ■ Deckung

- Anpassung in der Warentransportversicherung bei bestimmten Warengruppen (neue Obliegenheiten?)
- Deckungsfragen in der Verkehrshaftungsversicherung (kommt im Anschluss)

**Gefahr: Frachtführer haftet gegenüber Absender in voller Höhe; Regress gegen Phantomfrachtführer nicht möglich & VKH verweigert die Deckung...**

# 3) Haftungstatbestand (1)

## Haftungstatbestand

„Der Frachtführer haftet für den Schaden, der durch Verlust oder Beschädigung des Gutes in der Zeit von der Übernahme zur Beförderung bis zur Ablieferung [...] entsteht“

(§ 425 Abs. 1 HGB // Art. 17 Abs. 1 CMR)

### ■ Problembereiche:

- wirksamer (Fracht)vertrag?
- Fixkostenspedition – CMR-Frachtführer (Prinzip der autonomen Auslegung)
- Nachweis der Übernahme (Beweisaufnahme!?)

## 3) Haftungstatbestand (2)

### Haftungsverhältnisse

#### **Absender – Frachtführer 1 – Phantomunterfrachtführer – Empfänger**

- Anspruchsteller: Absender
- Haftung Frachtführer 1
- Regress gegen Phantomfrachtführer
- Klare Haftung, Regress unwahrscheinlich

#### **Absender – Frachtführer 1 – Phantomunterfrachtführer – Frachtführer 2 – Empfänger**

- Anspruchsteller: Empfänger
- Haftung Frachtführer 2
- Phantomfrachtführer ändert Transportauftrag des eigenmächtig (bspw. Ablieferort)
- Problem: Zurechnung des Verhaltens des Phantoms zu Frachtführer 2?



## 4) Unbeschränkte Haftung

- **Vorsatz des Phantomfrachtführers**

- § 435 HGB
- Art. 29 CMR

- **Begriff & Definition „Vorsatz“**

- Wissen und Wollen in Hinblick auf pflichtwidriges Verhalten maßgeblich, das eine der Ursachen des Schadens ist
- Eventualvorsatz ausreichend
- Strafrechtliche Einordnung (Unterschlagung/Betrug) nicht entscheidend
- „betrügerische Entwendung“ als Schlagwort für Ermittlungsbehörden

- **Grobes Eigenverschulden des Frachtführers**

- § 435 HGB
- Art. 29 CMR

- **Ansatzpunkte**

- Beauftragung eines unbekannten Subunternehmers über Frachtenbörse ohne weitere Prüfung (**OLG Schleswig, RdTW 2015, 351**)
- Missachtung von Vorgaben des Auftraggebers bei Unterbeauftragung & fehlender Kontrolle (**OGH, RdTW 2024, 70**).

## 5) Zurechnungsnormen

### Grundlagen für Zurechnung: § 428 HGB und Art. 3 CMR

- **Muss sich der Frachtführer das vorsätzliche Verhalten seines Subunternehmers („Phantom“) zurechnen lassen?**
  - Ja, sofern ein innerer Zusammenhang mit der Beförderung besteht
  - vorsätzliche Ladungsentwendung durch Phantom wird zugerechnet
  - Volle Haftung des Frachtführers
- **Muss sich Frachtführer das vorsätzliche Verhalten seines Auftraggebers („Phantom“) zurechnen lassen?**
  - Nein, Tatbestand von § 428 HGB und Art. 3 CMR nicht eröffnet (Horbach, RdTW 2025, 376)
  - Keine Zurechnung „nach unten“
  - Beschränkte Haftung des Frachtführers
  - anders: Eigenverschulden des Frachtführers

## 6) Haftungsausschluss

### § 426 HGB

*Der Frachtführer ist von der Haftung befreit, soweit der Verlust, die Beschädigung oder die Überschreitung der Lieferfrist auf Umständen beruht, die der Frachtführer auch bei **größter Sorgfalt** nicht vermeiden und deren Folgen er nicht abwenden konnte.*

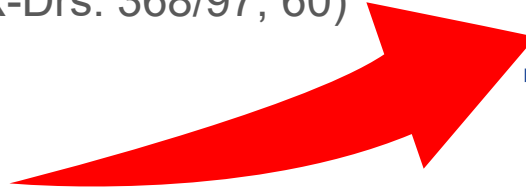
#### Maßstab

Der Frachtführer kann sich entlasten, wenn auch ein besonders gewissenhafter Frachtführer bei Anwendung der äußersten ihm zumutbaren Sorgfalt den Schaden nicht hätte vermeiden können (BR-Drs. 368/97, 60)

**Koller, 11. Aufl. 2023, HGB § 426  
Rn. 8, beck-online.**

#### Anwendung auf Phantom

- **Überprüfung der Subunternehmer:** Daten von Unterfrachtführern wie Versicherungen, Lizenzen und Referenzen müssen durch Wirtschaftsauskunfteien und Register verifiziert werden
- **Erforderliche Fahrerinformationen:** Vor Abholung sind vollständiger Name, Führerscheinkopie, Mobilnummer des Fahrers sowie Kennzeichen und Fahrzeugpapiere zu übermitteln
- **Dokumentenabgleich:** Die übermittelten Angaben müssen bei Güterübernahme sorgfältig mit den vom Fahrer vorgelegten Originalpapieren abgeglichen werden.



## 7) Mitverschuldenseinwand

### ■ Einwand:

„Der Absender hätte den Schaden doch verhindern können, wenn er genauer hingesehen hätte!“

### ■ Rechtliche Einordnung

- Anwendung von § 254 BGB im Rahmen von § 435 HGB und Art. 29 CMR
- maßgeblich: Verhalten des Verladepersonals (Kontrolle von Ladereferenzen, Transportpapieren, Kennzeichen LKW + Auflieger, Identität des Fahrers)
- Besonderer Anlass zur Prüfung der Berechtigung des Abholfahrers? (OLG Schleswig, RdTW 2015, 351)
- **Fazit:** Quotale Kürzung des Ersatzanspruches (bis zum Haftungsausschluss) im Einzelfall möglich

## 8) Zusammenfassung & Handlungsoptionen

### Zusammenfassung

- betrügerische Ladungsentwendung begründet volle Haftung des Phantoms
- Zurechnung über Art. 3 CMR und § 428 HGB wenn Phantom Subunternehmer des Frachtführers ist
- Verteidigungsmöglichkeiten: Übernahme prozessual in Zweifel ziehen & Mitverschuldenseinwand erheben sowie Haftungsausschluss geltend machen

### Handlungsoptionen

- Frachtführer & Spediteure können zahlreiche Maßnahmen umsetzen, um Haftung zu minimieren & Deckung unter VKH zu erhalten
- für Einzelheiten: nächster Vortrag (Karschau & Fritz)

# Vielen Dank für Ihr Interesse!

## REMÉ Rechtsanwälte

Ballindamm 26  
20095 Hamburg

040 – 32 52 99 33  
[a.zink@reme.de](mailto:a.zink@reme.de)

